

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854

Fax.: +49 3855884585

## Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 04.03.2021 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 03.05.2021

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**30011-E7-0001**

**Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund**

Vergabenummer

Leistung

**20E0209G**

**mobile Trennwand**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30011-E7-0001</b>	Baumaßnahme: <b>Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund</b>
Vergabenummer: <b>20E0209G</b>	Leistung: <b>mobile Trennwand</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge- ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser- teilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei- ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau- leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund	20E0209G
Leistung	
mobile Trennwand	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-



## 2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

### 2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

### 2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

### 2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

### 2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	20E0209G
---------------	----------

Baumaßnahme

**Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund**

Leistung

**mobile Trennwand****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 13.10.2021** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 03.05.2022** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1. Für den Verbrauch von Baustrom und Bauwasser werden insgesamt 0,5 % von der Abrechnungssumme einbehalten.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer  
**30011-E7-0001**

Baumaßnahme  
**Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund**

Vergabenummer  
**20E0209G**

Leistung  
**mobile Trennwand**

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		LOS 15 - MOBILE TRENNWAND / TISCHLERARBEITEN nach DIN ATV 18355		

Es gelten ergänzend zu den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) DIN 18299 die

1. ATV DIN 18355 Tischlerarbeiten

0.1 Ergänzende Angaben zur Baustelle  
keine weiteren Angaben

0.2 Ergänzende Angaben zur Ausführung

0.2.1.1 Anzahl, Art, Lage der Bauteile  
- Mobile Trennwand mit Stahl-UK und  
Parkzonen-/Wandverkleidungen  
Einbauort: Schulungsraum im 1. Obergeschoss

0.2.2  
Die Ausführung aller ausgeschriebenen Konstruktionen und Bauteile erfolgt nach örtlichem Aufmaß und den anschließenden Werk- und Detailplanungen in den Maßstäben 1 : 20 bis 1 : 10 und bis 1 : 1 für Details, die der Auftragnehmer selbst anzufertigen hat. Grundlage von Werkplanungen sind die Ausführungszeichnungen des Architekten und das folgende Leistungsverzeichnis "Tischlerarbeiten".

Die Werkplanung ist vor Beginn der Arbeiten mit dem Auftraggeber abzustimmen. Nach Aufforderung des Auftragnehmers erfolgt die Freigabe von Werkplanungen durch den Auftraggeber. Die Erstellung einer Werkplanung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht. Die Termine für die Vorlage der Werkplanung werden vom Auftraggeber spätestens in der Vergabephase verbindlich benannt.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle Maße vor Arbeitsbeginn mittels Aufmaß vor Ort zu überprüfen. Reklamationen aufgrund falscher oder fehlender Maße werden nicht anerkannt. Für die Angebotsermittlung werden verkleinerte Pläne (Entwurfsplanung) ohne Maßstab im Format DIN A3 zur Verfügung gestellt.

0.2.3  
Alle zu verwendenden Holzprodukte müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen. MDF-, Span-, und sonstiges beschichtetes Plattenmaterial ist gemäß DIN ISO in E1/V20 Qualität zu liefern und einzubauen. Sichtbare Massivholz- und Furnierflächen für Fronten, Rahmen, Sockel sind in astfreier Ware zu liefern, siehe Einzelangaben im Leistungsverzeichnis.

0.2.4  
Untergründe im Einbauort "Schulungsraum 1.OG" sind:  
Boden: Teppich > Nadelfilzbelag ca. 6-7 mm stark vollflächig verklebt  
Mauerwerkswände: verputzt und malerfertig gestrichen  
Trockenbauwände: beidseitig 2-fach beplankt mit GKB 12.5 mm, Trockenbaudecken: 1-fach beplankt mit GKB 12.5 mm, min. Q3 gespachtelt und mit malerfertiger Oberfläche.  
Tragwerk für UK: Stahlbeton-Unterbügel, radial gebogen gemäß Gebäudeform

0.2.5 Art, Maße und Ausbildung von Anschlüssen und Abdichtungen  
Alle Bauteile sind, sofern Bodenberührung besteht, im Bodenbereich mit entsprechenden Kanten zu versehen und dauerhaft zu beschichten. Diese Bauteile sind fachgerecht zu versiegeln zum dauerhaften Schutz gegen Aufnahme und Eindringen von Feuchtigkeit und Wasser, das Bauteile und Konstruktionen beschädigen bzw. zerstören kann; insbesondere in Holzwerkstoffe/Holzwerkstoffplatten. Sockelbereiche sind bis zu einer Höhe von 10 cm über OKFFB aus



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		wasserbeständigen Materialien und Verbindungen auszuführen. Übergänge von Passleisten und Passblenden zu Wand- und Deckenflächen werden nicht mit Silikon- oder Acrylfugen versehen. Alle Kanten und Schnittflächen sind zu verputzen und zu entschärfen. Die Ausbildung von Schattenfugen erfolgt im Einzelfall; siehe Einzelpositionen im Leistungsverzeichnis.		
	0.2.6	Angrenzende Bauteile für Anschlüsse: Trockenbauwände, Massivwände verputzt und gestrichen, Trockenbaudecken, Sockelleisten, Teppichboden.		
	0.2.7	Parkzone Trennwand: Möbeltüren stumpf aufschlagend; Kante flächenbündig mit Bekleidung; Topfbänder; Türöffnung mindestens 110°, mit 3-D-Bandverstellung, Ganzmetallausführung vernickelt, inkl. Federzuhaltung. Revisionstür: flächenbündig eingebaut in Wandverkleidung; Stollenband, verdeckt montiert Alle Möbeltüren abschließbar und gleichschließend.		
	0.2.8	Die Unterkonstruktionen für Wandverkleidungen sind unsichtbar und in Massivholz (Fichte, Tanne, Buche), weitgehend astfrei, und frei von Harzgallen auszuführen. Wandverkleidungen sind mit Keilleisten und/oder geeignete, bauaufsichtlich zugelassene Alu-Einhängebeschläge demontabel einzuhängen. Die Unterkonstruktion für die Mobile Trennwand / Laufschiensystem erfolgt mit Quadratrohrträgern, Massivholz / Hartholz und Multiplexplatten 18-40 mm.		
	0.2.9	Art der Bauteilbefestigung Alle Flächen, Korpusse und sonstige Elemente sind im Wesentlichen so herzustellen, dass keine konstruktionsbedingten Materialstärken zu sehen sind. Bei Korpusmöbeln und vergleichbaren Innenausbauelementen sind sämtliche Außenkanten mit Anleimern farbgleich mit den Flächen zu versehen. Bei furnierten und zu beschichtenden Flächen werden die Anleimer / Kanten stumpf angeleimt, sofern nicht anders im Leistungsverzeichnis angegeben. Die Einbaumontage ist grundsätzlich verdeckt auszuführen: Es dürfen keine Schrauben, Abdeckkappen, Winkel oder ähnliche Konstruktionshilfsmittel sichtbar sein.		
	0.2.10	Gestaltung und Einteilung von Flächen, Raster und Fugenausbildung a) Änderungen der Innenausbauelemente in Form, Konstruktion und Materialien sind nur in Absprache mit dem Bauherrn / der Bauüberwachung möglich. Kostengünstigere und vereinfachende Konstruktionen ohne Änderung der Grundrisse und Ansichten sind erwünscht und spätestens bei der Vergabe mit dem Bauherrn und mit der Bauüberwachung abzusprechen. b) Alle Möbel und Einbauteile sind soweit als möglich als Korpus oder großes Element werkstattseitig vorzufertigen und zur Einbaumontage auf die Baustelle zu schaffen. Hiermit soll grundsätzlich eine möglichst kurze Einbauzeit erzielt werden. Einzelteilanlieferung und vollständiger Zusammenbau von Korpusmöbeln auf der Baustelle ist unzulässig. c) Fugenausbildung: max. zulässige Fugenbreite von Türen und Abstände von Seiten zu Türen: 3 mm d) Für alle Details, Übergänge und Eckausbildungen sind grundsätzlich flächen- und konturbündige bündige Gesamt-Konstruktionen anzuwenden.		
	0.2.11	Berücksichtigung Einbau von Rollläden keine Angaben		
	0.2.12	Art der Oberflächenbehandlung Lackierungen: klar oder deckend farbig lackiert, Oberflächen seidenmatt. D-D- bzw. 2-K-PUR-Lacke namhafter Hersteller. Auf Verlangen der Bauleitung sind		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		entsprechende Herstellernachweise der verwendeten Materialien vorzulegen. Metalle: vernickelt, V2A oder Aluminium eloxiert, Oberfläche matt geschliffen Korn 220 bis 280. Einzelangaben siehe Positionen Leistungsverzeichnis.		
	0.2.13 bis 0.2.15	Keine Angaben		
	0.2.16	Angaben zu Schallschutz, Brandschutz, Einbruchhemmung, > siehe Einzelangaben im Leistungsverzeichnis		
	0.2.17	Schmalflächen von Sperrholz-, Span- und Verbundplatten dürfen nicht offen sein. Alle sichtbaren Kanten sind mit Material farbgleich mit den Flächen zu belegen. Weitere und abweichende Angaben siehe Einzelpositionen im Leistungsverzeichnis.		
	0.2.18	Keine Angaben		
	0.2.19	Bauteilfugen aufgrund technischer oder lieferbarer Materialabmessungen sind so gering und unauffällig wie technisch möglich zu halten. Stoßfugen sind grundsätzlich flächen- und konturbündig auszubilden. Plattenstöße sind zusätzlich mit geeigneten Mitteln, z.B. Lamellofedern, formstabil zu halten. Es sind maximal V-Fugen zugelassen mit einer Öffnung von 1,5 mm Ansichtsbreite; Abweichungen davon siehe Einzelpositionen im Leistungsverzeichnis.		
	0.2.20	Aussparungen wie Bohrungen für Steckdosen oder Lichtschaltern in Möbel sind zusätzlich als Einzelposition ausgeschrieben. Rechteckige oder sonstige Aussparungen in Möbeln und Innenausbauerelementen sind ebenfalls als Einzelposition ausgeschrieben. Die Abstimmungen erfolgen mit der auf dem Bau ausführenden Installationsfirma bei der Einbaumontage.		
	0.2.21	Oberflächen müssen unempfindlich sein gegen haushaltsübliche Reiniger und Alkohole. Beschichtete und lackierte Oberflächen müssen mindestens die Bezeichnung "ringfest" haben. Art der Nutzung: Tagungsraum, Schulungsraum		
	0.2.22	Vor Beginn der Einbauarbeiten sind alle angrenzenden Bauteile zu sichern und vor Verschmutzung zu schützen. Bei allen Arbeiten ist eine sorgfältige Abdeckung der Umgebung vorzunehmen. Alle Einzelpreise beinhalten die Montage vor Ort und den Abtransport von anfallendem Schutt bzw. Restmaterial. Die Baustelle ist nach Beendigung der Arbeiten besenrein und so zu verlassen, damit nachfolgende Gewerke in Lieferung und Montage nicht beeinträchtigt werden. Der Auftragnehmer hat sich mit den am Bau beteiligten Gewerken abzusprechen und seine Leistungen so zu erbringen, dass nachfolgende Gewerke nicht behindert werden, bzw. dass sich keine Verzögerungen bei der Bauausführung ergeben. Es gelten die allgemein gültigen Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und der Zumutbarkeit.		
	0.2.23	Vorgezogenes oder nachträgliches Herstellen von Teilen der Leistung sind zu leisten. Diese sind in Einzelpositionen im Leistungsverzeichnis näher beschrieben > Unterkonstruktion für eine Mobile Trennwand. Alle LV-Positionen verstehen sich inkl. Einbaumontage.		
	0.2.24	Anzahl, Art und Maße von Mustern. Ort der Anbringung Vor der Ausführung wird auf der Grundlage von Probestücken eine Feinabstimmung zur Farbgebung mit dem Bauherrn durchgeführt. Eine gesonderte Vergütung über die Einheitspreise der Einzelpositionen hinaus erfolgt nicht. Zum Vergabegespräch sind Oberflächenmuster und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Materialproben im Format min. 20 x 30 cm bzw. in beurteilungsfähiger Größe vorzulegen entsprechend den Angaben im Leistungsverzeichnis bzw. davon alternativ angebotenen Materialien.  
Vorläufiges Farbkonzept: siehe Einzelpositionen Leistungsverzeichnis  
Der Auftraggeber behält sich vor, die endgültigen Materialangaben in der Vergabe-Phase verbindlich darzulegen. Die Farb- und Materialmuster verbleiben bis zur Fertigstellung des Bauvorhabens beim Bauherrn / Auftraggeber und werden nach erfolgter Abnahme / Mängelbeseitigung an den Auftragnehmer auf Verlangen zurückgesendet.

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV

0.3.1 und 0.3.2  
Keine andere oder weitere Angaben

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und besonderen Leistungen

Es gelten die Regelungen der ATV DIN 18299 sowie der ATV zur ausgeschriebenen Leistung hinsichtlich Stoffe und Bauteile, Nebenleistungen und besonderen Leistungen.

0.5 Abrechnung / Abrechnungseinheiten

Es gelten die Regelungen der ATV DIN 18299 sowie der ATV zur ausgeschriebenen Leistung für die Abrechnung und die Abrechnungseinheiten.

Ferner gelten ergänzend zu den vorgenannten ATV die

- ATV DIN 18357 Beschlagsarbeiten
- ATV DIN 18360 Metallbauarbeiten
- ATV DIN 18361 Verglasungsarbeiten
- ATV DIN 18363 Maler- und Lackiererarbeiten

## 1.1 MOBILE TRENNWAND, SCHULUNGSRaum 1. OG

### 1.1.01 Schalltrennung im Rohboden, Mittelachse Trennwand, B x H = ca. 10 x 12cm, L ca. 480 cm

Liefern und Einbauen eines schalltrennenden Bauteils in einer 10 cm breiten Estrichfuge, über die ganze Länge der Mobilen Trennwand.

Bodentrennung bestehend aus:

- Multiplexblock aus 25 mm MPX, wasserfest verleimt
- Querschnitt Höhe x Breite = ca. 11,5 x 8 cm
- inkl. Montageleiste in Nut
- Trennstreifen aus Moosgummi min. 2 mm stark seitlich und auf Rohboden

Estrichtrennstreifen seitlich (bauseits)

Befestigung Nutleiste mit Schrauben und Dübeln in der Stahlbetondecke.

Oberfläche MPX belegbar mit Textilbodenbelag, Stärke 6 mm,

Aushöhlung für flächenbündigen Übergang der

Bodenmaterialien

Inkl. zeitlich getrennter Ausführung zur Montage

Trennwand,

d.h. vor den Estricharbeiten = vorgezogene Leistung

Details siehe Detailplan Trennwand, Schnitt S 1

4,800 m

### 1.1.02 Unterkonstruktion, Stahl, Quadratrohr 90 x 50 - 4 mm, Länge ca. 195 cm

Liefern und Montieren einer Unterkonstruktion aus Stahl / Quadratrohr für eine Mobile Trennwand, zur Montage einer Laufschiene an der Unterseite.

Bauart:

- Horizontaler Träger mit vertikalen Abhängern seitlich, aus Stahl

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## Abmessungen:

- Länge = ca. 195 cm
- Höhe = ca. 45 cm

## Material und Konstruktion:

- Rechteck-Hohlprofile horizontal > HR 90 x 50 mm - Materialstärke 4 mm
- Abhänger vertikal > aus L-Profilen L 60 x 40 mm - Materialstärke 5 mm
- je horizontalem Träger 2 Abhänger, jeweils links und rechts
- Stahlgüte der vorgenannten Bauteile: S 235, feuerverzinkt (gvz)

## Befestigung:

- HR-Profile: Anker vertikal, 2 x Ankerbolzen FAZ II gvz; M 10 FAZ II 10/100
- Anschluss Abhänger an HR-Profil mit Schraubverbindung M 12 5.6 SLP
- L-Profile: seitlich in Unterzug mit Ankerbolzen FAZ II gvz; M 10 FAZ II 10/100
- Befestigungsmittel aus galvanisch verzinktem Stahl (gvz)
- Bohrverfahren: Hammerbohren, trockenes Bohrloch, Bohrloch ausblasen

## Untergrund:

- Stahlbetondecke, Normalbeton C20/25, EN 206
- Unterzüge aus Stahlbeton

## Montage:

- Unterseitig an Unterzüge
- an bauseitig vorhandener Trennlage aus 2 x 15 mm GKF

## Ausführungszeitpunkt:

zeitlich getrennte Ausführung zur Montage Mobile Trennwand, d.h. vor den Trockenbauarbeiten und den haustechnischen Installationen / Lüftungskanäle.  
Montage UK = vorgezogene Leistung

Einbauort: Schulungsraum 2.39 im 1. OG  
Details siehe Detailplan Trennwand, Schnitt S 1 und Grundriss "Konstruktion der Bauteile"

5,000 St

1.1.03

**Unterkonstruktion, Stahl, Quadratrohrrahmen 90 x 50 - 4 mm, L x H = ca. 155 x 45 cm, Parkzone**

Liefern und Montieren einer Unterkonstruktion aus Stahl / Quadratrohr für die Parkzone einer Mobilen Trennwand, zur Montage der Laufschiene Parkzone an der Unterseite des Rahmens.

## Bauart:

- Rahmen aus Stahl, dreiseitig, inkl. 2 Kopfplatten an Oberkante der vertikalen Rahmenstücke

## Abmessungen:

- Breite = ca. 155 cm
- Höhe = ca. 45 cm inkl. Kopfplatten
- Kopfplatten 150 x 260 mm, Materialstärke t = 8 mm

## Material und Konstruktion:

- Rechteck-Hohlprofile horizontal
- Abhänger vertikal > HR 90 x 50 mm - Materialstärke 4 mm
- je horizontalem Träger 2 Abhänger, jeweils links und rechts
- Stahlgüte der vorgenannten Bauteile: S 235, feuerverzinkt (gvz)
- Alle Schweißstöße als 100%-Schweißstoß
- Anschluss HR an Kopfplatte mit 100% Schweißstoß (V-Naht)

## Befestigung:

- Kopfplatte inkl. 2 Bohrungen
- Anker vertikal, 2 x Ankerbolzen FAZ II gvz; M 10 FAZ II 10/100
- zusätzlich seitlich 2 Schellen zur Lagesicherung
- Befestigungsmittel aus galvanisch verzinktem Stahl (gvz)
- Bohrverfahren: Hammerbohren, trockenes Bohrloch,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bohrloch ausblasen		
		Untergrund: - Stahlbetondecke, Normalbeton C20/25, EN 206 - Unterzüge aus Stahlbeton		
		Montage: - Unterseitig an Unterzüge - an bauseitig vorhandener Trennlage aus 2 x 15 mm GKF		
		Ausführungszeitpunkt: zeitlich getrennte Ausführung zur Montage Mobile Trennwand, d.h. vor den Trockenbauarbeiten und den haustechnischen Installationen / Lüftungskanäle. Montage UK = vorgezogene Leistung		
		Einbauort: Schulungsraum 2.39 im 1. OG Details siehe Detailplan Trennwand, Schnitt S 1 und Grundriss "Konstruktion der Bauteile"		
1.1.04	2,000	St		
		<b>Statik-Nachweis und Werkplanung für Mobile Trennwand mit Unterkonstruktion</b>		
		Erstellen und Liefern eines Statik-Nachweises inkl. Werk- und Montageplanung für die Mobile Trennwand mit folgenden Bestandteilen: - Grundriss, Ansichten, Schnitte im Maßstab min. 1:20 - Details Befestigungspunkte M 1:1 - Statische Berechnung aller Befestigungen und Konstruktionen - inkl. statische Nachweis - inkl. Dokumentation nach der Einbaumontage		
1.1.05	1,000	St		
		<b>Unterkonstruktion, Multiplexblock zwischen den Quadratrohren, für Montage Laufschiene</b>		
		Liefern und Montieren einer Unterkonstruktion aus Massivholz bzw. einem Block aus 2 x Multiplexplatten 25 mm, verleimt, Querschnitt 120 x 50 mm. Montage zwischen den Querträgern aus Quadratrohr, zur Herstellung einer durchgehenden, bündigen Fläche zur Montage der Trennwand-Laufschiene. Der MPX-Block dient gleichzeitig als Schallschott. Oberfläche MPX: unbehandelt, Zuschnittkanten entgratet. Befestigung an Unterkante Trockenbauschott, geschraubt und gedübelt. Abrechnung: nach lfm Länge der einzelnen Stücke: ca. 95 cm Details siehe Detailplan Trennwand, Schnitt S 1		
1.1.06	4,500	m		
		<b>Unterkonstruktion, Gewindestangen M10 zusätzlich, zwischen den Quadratrohrträgern</b>		
		Liefern und Montieren von zusätzlichen Befestigungspunkten an der Laufschiene, jeweils zwischen der UK aus Quadratrohren. Befestigungspunkte bestehend aus: - Gewindestangen M10, Länge = ca. 55 cm - Unterlegscheiben nach Herstellerangabe für die Laufschiene - inkl. Befestigungsmittel wie Muttern, Dübel, Schrauben - Lage: Gewindestangen vertikal, im Trockenbauschott, Abstand ca. 60 -100 cm - Ausführung als Ankerstange / Spreizanker - Befestigung an der Stahlbetondecke Position: Mitte Längsachse Laufschiene, inkl. Schienen Parkzone		
1.1.07	8,000	St		
		<b>Mobile Trennwand, inkl. Elemente, Zubehör, B x H = ca. 449 x 225 cm, und Montage</b>		
		Liefern und Einbauen einer Mobilen Trennwand-Anlage, nach DGNE-Standard, bestehend aus Einzelementen, die zu einer festen Wand zusammengeschoben werden können. Die Mobile Trennwand wird in einer Wandnische seitlich geparkt.  - Abmessung Trennwand: Breite = ca. 449 cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Bauhöhe: 225 cm bis UK Laufschiene
  - Ansichtsfläche Trennwand: ca. 10,1 m<sup>2</sup>
  - Elemente 100 mm stark, zzgl. Aufdopplung 2 x 16 mm
  - Gesamtstärke je Element = 132 mm
  - Trennwand-Typ: KA, im geschlossenen Zustand keine sichtbaren Profile
  - Elementverbindung: Alu-Profile mit Magnetleisten
  - Elementaufhängung: Zwei-Punkt-Aufhängung je Element
  - Parkzone: seitlich, 90° gedreht zur Längsachse
- Laufschiene Trennwand
- Parken in Wandnische; Verkleidung siehe gesonderte LV-Position

## Lage:

Schulungsraum, im 1. Obergeschoss

Zugang und Transportwege für die Anlieferung der Bauteile

über das Treppenhaus:

- Außentür B X H = 126.5 x 250 cm, Zugang zum Hof, Südseite
- Treppenlaufbreite: 150 cm i.L.
- Treppenhaustür: Breite ca. 100 cm i.L.
- Treppenhaus 1, Entfernung Tür/Tür = ca. 5 m im 1. OG
- Flurbreite 1,5 m
- Türgröße Schulungsraum 1,01 x 2,14 m

Alternativ: Zugang und Transportwege für die Anlieferung der Bauteile

von Außen / mit Kran über die Fenster:

- Fenstergröße Nordseite (Schulungsraum B) H 145 x B 87 cm
  - Brüstungshöhe = ca. 92 cm
- LV-Position Kran + Schutzmaßnahmen siehe gesonderte Position

## Gewichtsangaben:

- Flächengewicht der Elemente: ca. 85 kg / m<sup>2</sup>
- Gewicht je Element = ca. 208 kg
- Gesamtgewicht der Wand: ca. 846 kg

## Einbauort im Raum:

- zwischen 2 radial gebogenen Unterzügen; Radius > 70 m
  - Längsachse Trennwand tangential zum Unterzug
  - Montage unter einem vertikalen Trockenbau-Schott
- > Siehe Detailplan mit Grundriss, Schnitten und Ansichten

## Befestigungsgrund Bauteile:

- Stahlbeton-Unterzüge, Höhe x Dicke = ca.35 x 24 cm, Außenseiten verputzt
- Trockenbauschott: Gipsfaserplatten 2 x 15 mm mit Trennlage aus Hartgummi
- Stahlbetondecke, bewehrt, für Montage der Gewindestangen M10 vertikal
- Abhänghöhe = ca. 525 mm ab UK Stahlbetondecke bis UK Laufschiene

## Elementaufteilung:

- 4 Elemente, d.h. 3 Normal- und 1 Teleskopelement
- 1 Wandanschlussleiste 50 mm
- 1 Wandanschlussleiste 80 mm

## Elementbreite:

- Breite jeweils ca. 1085 mm

## Bauweise und Details:

(1) Grundkonstruktion: Element mit umlaufender verschweißter Stahl-Rahmenkonstruktion, Bepunktung mit 16 mm oder 19 mm starken Spanplatten, beidseitig, nach DIN 68763 V20. Deckplatten freischwingend aufgebracht und einzeln austauschbar. Im geschlossenen Zustand KEINE sichtbaren Profile.

## (2) Spanplatten:

beschichtet nach Formaldehyd-Richtlinie Emissionsklasse / Qualität E1/V20.

(3) Elemente mit oberen und unteren Alu-Druckbalken mit Spezialdichtungen, Druckbalken schwarz eloxiert. Betätigung mittels stirnseitig abnehmbarer Handkurbel über Doppelscherengetriebe mit selbstständig nach

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		regulierenden Druckausgleichsfedern. Anpressdruck min. 2000 N für hohe Abdichtung und Standfestigkeit.		
		(4) Elementverbindung mit Alu-Nut-Federprofilen, naturfarbig eloxiert RAL 9006 ähnlich, einschließlich Magnetleisten zur Elementkopplung.		
		(5) Elementaufteilung: 4 Elemente davon 3 Normalelemente und 1 Teleskopelement 1 Wandanschlußleiste ca. 50 mm 1 Wandanschlußleiste ca. 80 mm		
		(6) Laufschiene + Rollen: in Stahl oder Alu mit Auflagenwinkel in RAL 9010 weiß, inkl. kugelgelagerten Laufwagenrollen. Jedes Element ist mit einer Höhenverstellmechanik und selbstsichernden Rollenbolzen zu liefern und zu montieren. Diese Bauteile sichern eine Nachjustierung der Elemente ohne Öffnen der Decke. Die Elementaufhängung erfolgt an 16 mm Rollenbolzen.  Querschnitt Laufschiene: Breite 102 mm; Höhe 85 mm Breite inkl. Flügel links und rechts für Einbau in Gipskartondecke: = 144 mm  Schienenlängen: - Hauptachse, 1 Stück, Länge = ca. 450 cm - Querachse vor Parkzone, 1 Stück, Länge = ca. 118 cm - in Parkzone, 2 Stück; Länge = ca. 70 cm		
		(7) Verfahren der Elemente: manuell; kein Motorantrieb		
		(8) Bodenschiene: -----keine----- Schalltrennung / Konstruktion im Boden siehe gesonderte LV-Position		
		(9) Teleskop-Elemente: Das erste Element der Wand wird als Teleskopelement ausgeführt. Bedienung von der Fläche, Kofferhub ca. 100 mm. Alu-Ausfahrkoffer innenliegend, Oberfläche wie Trennwand. Im eingefahrenen Zustand und der Paketabstellung flächenbündig, keine aufgedoppelten Spanplattenteile.		
		(10) Türelement: -----entfällt-----		
		(11) Schalldämmung Trennwand nach EN 20 140-3 Rw,P: 57 dB Mikroakustikaufdopplung siehe gesonderte LV-Position (Zulage) Schalldämmwert Rw im eingebauten Zustand: 47 dB		
		(12) Mit dem Angebot zu liefernde Nachweise: - Schalldämmung Prüfbericht nach EN 20140-3; im Labor ohne Flankenübertragung gemessen. Umgerechnete Prüfzeugnisse sind nicht zugelassen. - Plattenmaterialnachweise, Güte und Qualität - Nachweis TÜV-Prüfung nach DIN 31000 für Trennwand mit Teleskopelement - Nachweis Standfestigkeit nach DIN 4103-1 - Nachweis Trennwand nach DIN ISO 9001 - Nachweis / Prüfbericht Rauchschutzprüfung nach DIN 18095-2 Angebote ohne beigelegte gültige Prüfzeugnisse werden nicht bei der Wertung berücksichtigt.		
		(13) Zeitlich getrennte Ausführung von Bauteilen: - Montage der Stahl-Unterkonstruktion - Montage der zusätzliche Gewindestangen (siehe gesonderte LV-Position) - Montage der Laufschiene inkl. Schienen Parkzone Die zeitlich getrennte Bauausführung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren		
1.1.08	1,000	St		
		<b>Zulage Trennwand: Micro-Akustikaufdopplung, beidseitig je 16 mm, Melaminplatte, magnethaftend</b> Zulage zur Mobilen Trennwand aus Vorposition: Micro-Akustikaufdopplung, bestehend aus melaminharzbeschichteter Spanplatte nach DIN 68765, mit akustisch wirksamen schallabsorbierenden		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Deckplattenaufbau, bestehend aus:  
 - perforierter Platte  
 - Akustikvliese  
 - Akustikkern  
 - Platten beidseitig je 16 mm, inkl. Nachweis:  
 Formaldehydgehalt < 0,099 ppm

Details:  
 - Platten magnethaftend  
 - Lochung: Durchmesser 1 mm  
 - Raster: 4 mm  
 - Art der Lochung: parallel  
 - Lochfläche = ca. 5% / m<sup>2</sup>  
 - Schallabsorbktion: aw 0,35, inkl. Nachweis / Prüfzeugnis  
 - Oberfläche: seidenmatt  
 - Farbton: hellgetönt, nach RAL oder NCS Farbkarte  
 - Farbrichtung: Cremeweiß, ähnlich RAL 9001  
 - inkl. Bemusterung  
 - Dekor Melaminplatte, nach Wahl aus der Standard-Dekorkarte des Hersteller,  
 - Zusätzliche Eigenschaft: magnethaftend, für Permanentmagnete

Abrechnung:  
 - nach m<sup>2</sup> Ansichtsfläche mobile Trennwand einseitig

1.1.09 20,200 m<sup>2</sup> **Einbauschränk, Parkzone, inkl. Wandverkleidung, und Falttür, H x B x T= ca. 225 x 211 x 70 cm**

Liefern und Einbauen eines Einbauschranks, inkl. Wandverkleidung und Falttür, für die Parkzone der Mobilen Trennwand in einer Wandnische.  
 Ansichtsfläche gesamt: Höhe x Breite = 225 x 211 cm  
 Tiefe der Parkzone = ca. 70 cm

Einbauschränk bestehend aus:  
 - 2 Seiten vertikal, 25 mm stark, links und rechts  
 - Rückwandplatte 25 mm stark, stumpf aufgeschraubt  
 - Schränk ohne oberen und unteren Boden  
 - Falttür 25 mm stark  
 - Falttür mit 2 Flügeln, Anschlag mit Schlagleiste  
 - Türbreite = ca. 63,5 cm; Türhöhe = ca. 226 cm  
 - Bekleidungen seitlich 90° abgewinkelt zur Front  
 - Bekleidungsbreite = 16 cm, inkl. Anschluß an Mauerwerkswand

Details:  
 - Schattenfuge unter der abgehängten Decke: 1 cm breit für Laufschiene  
 - Falttür abschließbar mit Drehstangen-Zylinderschloß  
 - Dorn Drehstangenschloß in Hülse, 1x im Boden (Estrich ohne Fußbodenheizung) und 1x oben in Gipskartondecke eingeklebt  
 - inkl. Lieferung von 3 Stück Schlüsseln  
 - Falttür DIN L, angeschlagen mit min. 4 Topfbändern  
 - Öffnungswinkel Falttür: min 165° zum Einparken der Trennwandelemente  
 - Falttür mit Wandverkleidung flächenbündig  
 - inkl. Unterkonstruktionen aus Holz/Holzwerkstoff und Anpassung an Wände, mit Holzleisten ca. 50 x 40 mm inkl. Schrägschnitte / Anpassungen  
 - Bänder Falttür: in Türkanten bündig eingelassen  
 - Mittig: Decken- und Bodenriegel mit Einbohrhülsen  
 - Verkleidungsflächen inkl. Anschluß mit Schattenfuge 2 mm breit an vertiakle Wandanpressleisten der mobilen Trennwand.  
 - Kanten ABS 2mm, Farbton wie Dekor für Flächen  
 - Türbekleidungen auf Gehrung verleimt mit Wandverkleidung  
 - Alle Außenkanten leicht gerundet mit Radius 1 - 1,5 mm

Materialien:  
 - Seiten innen, Rückwand, Falttür, Verkleidung, Bekleidungen seitlich:  
 Melaminbeschichtete Platte E1, unifarben  
 - Farbton Platten wie Mobile Trennwand, cremeweiß, ähnlich RAL 9001  
 - Türbänder und Drehstangenschloß: in Ganzmetallausführung



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.10	1,000	St		
<p><b>Wandverkleidung, H x B = ca. 225 x 211 cm, inkl. Revi-Tür H x B = ca. 210 x 75 cm</b></p> <p>Liefern und Einbauen einer Wandverkleidung mit Revisionstür für Schacht, Ansichtsfläche gesamt: Höhe x Breite = 225 x 211 cm</p> <p>Wandverkleidung bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frontblenden vertikal, 25 mm stark, links und rechts</li> <li>- Tür, einflügelig 25 mm stark</li> <li>- Türbreite = ca. 75 cm; Türhöhe = ca. 210 cm</li> <li>- Bekleidungen seitlich 90° abgewinkelt zur Front</li> <li>- Bekleidungsbreite = 16 cm, inkl. Anschluß an Mauerwerkswand</li> </ul> <p>Details:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tür mit Wandverkleidung flächenbündig</li> <li>- Schattenfuge unter der abgehängten Decke: 1 cm breit für Laufschiene</li> <li>- Revi-Tür abschließbar mit Drehstangen-Zylinderschloß</li> <li>- Dorn Drehstangenschloß in Hülse, 1x im Boden (Estrich ohne Fußbodenheizung) und 1x oben in Gipskartondecke eingeklebt</li> <li>- inkl. Lieferung von 3 Stück Schlüsseln</li> <li>- Tür DIN R, angeschlagen mit min. 4 Topfbändern</li> <li>- Öffnungswinkel Tür: min 165° zum Öffnen der dahinter liegenden Tür</li> <li>- inkl. Unterkonstruktionen aus Holz/Holzwerkstoff und Anpassung an Wände, mit Holzleisten ca. 50 x 40 mm inkl. Schrägschnitte / Anpassungen</li> <li>- Bänder Falttür: in Türkanten bündig eingelassen</li> <li>- Verkleidungsflächen inkl. Anschluß mit Schattenfuge 2 mm breit an vertikale Wandanschlussleiste der mobilen Trennwand.</li> <li>- Kanten ABS 2mm, Farbton wie Dekor für Flächen</li> <li>- Türbekleidungen auf Gehrung verleimt mit Wandverkleidung</li> <li>- Alle Außenkanten leicht gerundet mit Radius 1 - 1,5 mm</li> </ul> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seiten innen, Rückwand, Falttür, Verkleidung, Bekleidungen seitlich:</li> <li>Melaminbeschichtete Platte E1, unifarben</li> <li>- Farbton Platten wie Mobile Trennwand, cremeweiß, ähnlich RAL 9001</li> <li>- Türbänder und Drehstangenschloß: in Ganzmetallausführung</li> </ul>				
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		LOS 15 - MOBILE TRENNWAND / TISCHLERARBEITEN nach DIN ATV 18355		
1.1		MOBILE TRENNWAND, SCHULUNGSRaum 1. OG		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30011-E7-0001**Vergabenummer **20E0209G**

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund**

Leistung

**mobile Trennwand**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0209G	
Baumaßnahme <b>Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund</b>		
Leistung <b>mobile Trennwand</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis







(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30011-E7-0001</b>	<b>Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>20E0209G</b>	<b>mobile Trennwand</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0209G	
Baumaßnahme <b>Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund</b>		
Leistung <b>mobile Trennwand</b>		

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0209G	
Baumaßnahme <b>Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund</b>		
Leistung <b>mobile Trennwand</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0209G	
Baumaßnahme <b>Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund</b>		
Leistung <b>mobile Trennwand</b>		

### Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

#### Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

#### Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

#### Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

#### Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar\*